

► Schlanke High-End-Standbox von Nubert

Wachmacher



Nach einem ausgiebigen Abendessen bestellt man sich zur Wiederbelebung von Geist und Körper am besten einen starken Mokka – überträgt man dies sinngemäß auf Musikwiedergabe, dann ist die Nubert nuVero 11 eine wahre Frischzellenkur für übersättigte Ohren.

Einen neuen Farbton gibt es im Nubert-Sortiment: Eben dieses Mocca – ein dezent dunkelbrauner Farbton mit glänzender Oberfläche auf der überstehenden Schallwand und samtig matt auf dem Korpus der schlanken Säule. Apropos „schlank“: Die nuVero 11 ist wohl eine der schmalsten „großen“ Boxen, die es zurzeit zu kaufen gibt – die Tieftöner messen nur 15 Zentimeter im Durchmesser! Dafür gibt es pro Seite immerhin drei Stück davon, eine Gesamtfläche, die sich zu einem ausgewachsenen 30-Zentimeter-Bass addiert. Zudem sind die kleinen Chassis sehr langhubig ausgelegt und verfügen über eine spezielle, äußerst stabile Membran. Der technische Aufwand trägt Früchte: Selbst bei einem Pegel von 95 Dezibel



Die beiden winzigen Mitteltöner sorgen für ein perfektes Rundstrahlverhalten. Der Hochtöner wurde in Zusammenarbeit mit einem renommierten Chassishersteller entwickelt



Das Biwiring-Terminal erlaubt flexible Lösungen bei der Verstärkung. Die beiden mächtigen Reflexrohre deuten es an: Im Bass wird hier eine Menge Luft bewegt

bleiben die Klirrwerte auf einem beeindruckend niedrigen Level – hier habe ich schon bei deutlich größeren Basslautsprechern schlechtere Messwerte gesehen. Über diese drei langhubigen Tieftöner hat man jetzt nicht etwa einfach einen Hochtöner gebaut, nein, für ein optimales Rundstrahlverhalten kommen über und unter der edlen 26-Millimeter-Seidenkalotte zwei Sieben-Zentimeter-Mitteltöner in einer D'Appolito-Anordnung zum Einsatz – wir haben es also mit nicht weniger als sechs Chassis, verteilt auf knapp einem Meter zwanzig zu tun. Günther Nubert wäre nicht er selbst, wenn er der nuVero 11 nicht auch eine ausgefuchste Frequenzweiche spendiert hätte, die dem anspruchsvollen Hörer einige Einstellungsmöglichkeiten an die Hand gibt – so lässt sich der Charakter des Lautsprechers an die eigenen Ansprüche und die Gegebenheiten des Hörraums anpassen. Der Hörer kann alle Zweige der Box über Wippschalter einzeln einstellen. Mitten und Höhen kann man einzeln anpassen, eine spezielle Absenkung des gesamten Mittelhochtonbereichs lässt das Bassfundament der NuVero voluminöser erscheinen – allerdings mit einer leichten Verringerung des Gesamtwirkungsgrads um etwa zwei Dezibel.

Klang

Und das funktioniert tatsächlich hervorragend: Noch nie haben wir in unserem doch recht großen Hörraum ein so schmales Hemd von Box (Entschuldigung!) gehört, das ein derartig markerschütterndes Bassfundament vorweisen konnte. Und trotz der kleinen Chassis bleiben die tiefen Töne schwarz und trocken, ansatzlos und dynamisch. Darüber entfaltet sich die Nubert-typische Neutralität



– eine perfekt ausgewogene Mischung aus Klangfarbenstärke und absolut detailgetreuer Wiedergabe. Die mit einem renommierten norwegischen Chassishersteller entwickelte Kalotte spielt darüber angenehm entspannt und trotz des gemessenen Hochtonanstiegs niemals vorlaut. Die Sauberkeit und Gesamtdynamik, die die Box bietet, erinnert mich dabei an einen sehr guten Kopfhörer, während die Breite, Tiefe und Ortbarkeit der abgebildeten Bühnen frappierend realistisch wirken. Und – die Messungen haben es bereits vermuten lassen – die nuVero 11 bricht auch nicht gleich zusammen, wenn man es bei entsprechendem Musikmaterial auch mal richtig krachen lässt. Im Gegenteil: Die schlanke Säule von Nubert behält selbst bei Pegeln, die kein Auge trocken lassen, ihre gesamten musikalischen Qualitäten – eben einfach nur lauter. Klarheit und Dynamik bleiben dabei in vollem Umfang erhalten, auch die räumliche Abbildung beeindruckt weiterhin in ihrer Dreidimensionalität und Präzision.

Und so kann man der Nubert-Säule mit Sicherheit zubilligen, unter den ganz schlanken Lautsprechern klanglich einer der mächtigsten zu sein. Dazu kommt ihre einmalige Fähigkeit, sich in allen entscheidenden Bereichen des Frequenzgangs anpassen zu lassen, ein Punkt, der gerade für Hörer mit kritischen räumlichen Gegebenheiten entscheidend ist. Neben aller Flexibilität und technischer Perfektion kann die NuVero mit einer ganz entscheidenden Qualität aufwarten: Sie macht einfach Spaß!

Fazit

Die Mocca-Farbe der nuVero 11 ist Programm: Mit ihrer Dynamik und Spielfreude ist sie ein Wachmacher allererster Güte – ihre audiophilen Qualitäten machen Lust auf lange Hörabende. Ob diese dynamisch oder genießerisch verlaufen, bleibt ganz dem Benutzer selbst überlassen. Kurz gesagt: große Klasse!

Thomas Schmidt

Tiefgang und Anspruch: Mit der richtigen Bestückung kann auch ein „schmales Hemd“ richtig groß aufspielen

Front und Korpus kontrastieren hervorragend miteinander. Die stabilen Füße gehören zum Lieferumfang



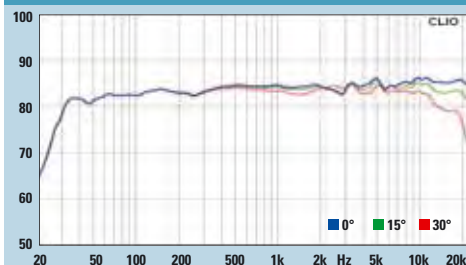
Nubert nuVero 11

Paarpreis	um 2.700 Euro
Vertrieb	Nubert, Schwäbisch Gmünd
Telefon	0800 6823780
Internet	www.nubert.de
Garantie	5 Jahre

Ausstattung

Stückpreis	1345 Euro
Abmessungen (HxBxT)	1120 x 203 x 370 mm
Gewicht	29 kg
Chassis	6
	3 x 15-cm-Tieftöner 2 x 7-cm-Mitteltöner 1 x 26-mm-Hochtוןkalotte
Bauart	Bassreflex
Terminals	Bi-Wiring

Laborbericht



Sehr ausgewogener, zu den Höhen hin leicht ansteigender Frequenzgang. Hervorragendes Rundstrahlverhalten

Klang	70 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■
Tonale Ausgewogenheit	20 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■
Abbildungsgenauigkeit	15 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■
Detailauflösung	15 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■
Räumlichkeit	10 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■
Dynamik/Lebendigkeit	10 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■

Labor	15 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■
Frequenzgang	5 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■
Verzerrung	5 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■
Pegelfestigkeit	5 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■

Praxis	15 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■
Verarbeitung	5 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■
Ausstattung	5 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■
Bedienungsanleitung	5 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■

Bewertung

- + hervorragender Klang
- + Tieftondynamik
- + Wohnraumfreundlichkeit

Note

Klang	70 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■
Labor	15 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■
Praxis	15 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■



Nubert NuVero 11

Referenzklasse

Preis/Leistung:
sehr gut

1,1